

„GÄRTEN DES GRAUENS“



„Gärten des Grauens“ – so nennt der Biologe Ulf Soltau die Vorgärten in deutschen Wohnsiedlungen, die mit Granit und Kalkstein zugepflastert werden, statt sie mit Büsche und blühende Stauden zu bepflanzen. Leider sind derartige, die als Pflegeleicht gelten, groß in Mode gekommen und nehmen immer mehr zu. Schotterflächen aus Marmor, Basalt oder Granit werden statt Wiesen angelegt und mit Steinen gefüllte Drahtmauern sollen gepflanzte Hecken ersetzen. „Pflegeleicht“ sind solche Gärten auf Dauer aber nur durch das Spitzeln von Giften, um Pflanzen davon abzuhalten sich dort anzusiedeln.

Für Naturschützer ist das eine ökologische Katastrophe. Denn Schottergärten bieten einerseits heimischen Insekten keinen Lebensraum. Und andererseits sind sie schlecht fürs Mikroklima, denn sie speichern kein Wasser und tragen zur Aufheizung von Städten und Dörfern bei. Hinzu kommt, dass Kies- und Schotterimporte aus dem Ausland unter oft fragwürdigen Bedingungen gewonnen werden. „Die Zahl der geschotterten Vorgärten wird mittlerweile auf ca. fünf Millionen geschätzt, das entspricht einer Fläche von der Größe des Chiemsees. Und der Trend hat gerade erst begonnen: Die Schotterindustrie boomt und verzeichnet Wachstumsraten von bis zu 20 Prozent im Jahr“, so die Aussage der Sendung.

Doch in der heimischen Bevölkerung trifft der zunehmende Abbau der Bruchsteine und Flusskiesel auf immer mehr Widerstand. In manchen Kommunen und Bundesländern steuert die Politik mit Verboten dagegen an, aber in den meisten Gemeinden wird lediglich auf Aufklärung und Freiwilligkeit gesetzt. Auch der Bund sieht das Problem und hat eine Kampagne für mehr Insektenschutz gestartet. Der renommierte Insektenforscher Thomas Schmitt vom Senckenberg-Institut in Müncheberg argumentiert in der Sendung gegen diesen Steingartentrend und betont die wichtige Rolle der Gärten zum Erhalt der biologischen Vielfalt.

Siehe den Videobeitrag der ZDF-Sendung „Planet e“. Das Video ist 28 Min. lang und

bis 21.06.2021 verfügbar): <https://www.zdf.de/dokumentation/planet-e/planet-e-zugekiest-und-zugeschottert-100.html>

Weitere Informationen zu Steingärten und naturnahen Gärten enthält die Broschüre „Mehr Natur rund ums Haus“ der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg.

Siehe: <https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/-/sonderdruck-steingarten>

Siehe auch: Anfrage zu Vorgartensatzung